



ELO Personnel File for DATEV

ELO Personnel File for DATEV



Inhaltsverzeichnis

ELO Personnel File for DATEV	3
Vorteile und Nutzen des DATEV Lohnaustauschdatenservice	3
Voraussetzungen für die Nutzung des DATEV-Lohnaustauschdatenservice	4
Einrichtung des DATEV Lohnaustauschdatenservice	5
Initiale Datenübernahme und Anlage neuer Mitarbeitender	6
Exporthistorie, Fehlerhandling und Änderungsbenachrichtigungen aus DATEV	8
FAQ - Häufig gestellte Fragen	9

ELO Personnel File for DATEV

Vorteile und Nutzen des DATEV

Lohnaustauschdatenservice

In diesem Dokument erfahren Sie, welche Schritte für die Einrichtung des DATEV Lohnaustauschdatenservice erforderlich sind und wie die Datenübertragung durchgeführt werden kann.

Der DATEV Lohnaustauschdatenservice stellt die moderne Generation der Lohnschnittstellen dar und bildet den aktuellen Standard für den Datenaustausch zwischen einem Vorsystem und DATEV Lohnanwendungen.

In vielen Unternehmen arbeiten Personalverwaltung und Lohnabrechnung in getrennten Systemen, was zu doppelten Eingaben, unterschiedlichen Datenständen und manuellem Korrekturaufwand führt.

ELO ergänzt diese Möglichkeiten mit dem Add-on *ELO Personnel File for DATEV*, was die digitale Personalakte nahtlos mit der Lohnabrechnung verbindet – ein wichtiger Schritt, da die Personalakte zentrale Daten und Dokumentenquelle im HR Prozess ist.

Durch die Schnittstelle können Lohndaten digital und automatisch zwischen Unternehmen und Steuerkanzlei übertragen werden. Aufwendige Abstimmungen per E-Mail entfallen dadurch weitgehend. Stammdaten werden verschlüsselt und sicher übertragen, wodurch jederzeit eine aktuelle Datenbasis gewährleistet wird.

Zusätzlich sorgen Statusmeldungen für mehr Transparenz im Prozess. Dank automatischer Prüfungen und direkter Korrekturmöglichkeiten vor der Übernahme werden Fehler reduziert und die Datenqualität verbessert.

Flexible und individuell definierbare Synchronisierungszeitpunkte ermöglichen zudem eine hohe Datensynchronität und Anpassungsfähigkeit.

Zusammengefasst:

- Vermeidung von Doppelerfassung und Datenpflege
- Einheitliche Datenbasis zwischen HR und Lohnabrechnung
- Sichere, verschlüsselte Übertragung
- Automatisierte Prüfungen & Statusmeldungen
- Flexible Synchronisationszeitpunkte

Information

ELO Personnel File for DATEV wird laufend erweitert und weiterentwickelt. Über neue Funktionen und zusätzliche Möglichkeiten informiert Sie gerne Ihr zertifizierter ELO Business Partner. Aktuell können Personalstammdaten und Mandantendaten über die Schnittstelle übertragen werden. Eine Übersicht des derzeit unterstützten Feldumfangs finden Sie im Kapitel Initiale Datenübernahme und Anlage neuer Mitarbeitender.

Voraussetzungen für die Nutzung des DATEV-Lohnaustauschdatenservice

Voraussetzung für die Verwendung der Schnittstelle

Für die Nutzung des DATEV Lohnaustauschdatenservice müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Ein DATEV-Anmeldemedium (SmartCard oder SmartLogin) zur Autorisierung der Schnittstelle in ELO ist vorhanden.
- Sofern das Unternehmen die Lohnabrechnung selbst in DATEV erstellt, wurde die Schnittstelle *DATEV Lohnaustauschdatenservice* selbst bestellt und über die MyDATEV-Mandantenregistrierung eingerichtet.
- Ist die Steuerberatung teilweise oder gänzlich in die Lohnabrechnung des Unternehmens involviert, musste die Steuerberatung die Bestellung der Schnittstelle *DATEV Lohnaustauschdatenservice* durchführen und über die MyDATEV-Mandantenregistrierung vornehmen.
- Die notwendigen Rechte werden bei der Registrierung mitvergeben.
- Für den Erwerb und die Nutzung des Produkts wird ein zertifizierter ELO Business Partner (Trained by DATEV) benötigt.

Einrichtung der Schnittstelle in DATEV / Bestellung des DATEV Lohnaustauschdatenservice

Zunächst muss der DATEV Lohnaustauschdatenservice durch die Steuerberatung/Mandant bestellt werden. Im Rahmen der Freischaltung können zusätzliche Kosten durch die Steuerberatung entstehen.

Beachten Sie

Die Bestellung des DATEV Lohnaustauschdatenservice muss für jeden einzelnen Bestand bzw. Mandanten separat durchgeführt werden.

Mandanten mit eigener Lohn- und Finanzbuchhaltung (im mitgliedsgebundenen Mandantengeschäft mM) können den Datenservice eigenständig aktivieren. Informationen hierzu finden sich in den entsprechenden DATEV-Dokumentationen und Videos zur Mandantenregistrierung und Rechtevergabe.

Einrichtung des DATEV Lohnaustauschdatenservice

Der zertifizierte und geschulte ELO Business Partner unterstützt – alternativ zum DATEV-Partner-Onboarding – Steuerkanzleien sowie Mandanten mit eigenem DATEV-Lohnprogramm (DATEV LODAS oder DATEV Lohn und Gehalt) bei der Einrichtung der DATEV-Datenservices im Bereich Personalwirtschaft.

Im Rahmen dieser Unterstützungs- und Einrichtungsleistungen können zusätzliche Kosten durch den jeweiligen ELO Business Partner entstehen.

Konfiguration der Schnittstelle & Autorisierung des Mandanten

Die technische Einrichtung und Installation des DATEV Lohnaustauschdatenservice erfolgt im Rahmen des Projekts durch den zertifizierten ELO Business Partner.

Für die Verbindung zum DATEV-Datenservice sind die DATEV-Zugangsmedien (z. B. SmartCard oder SmartLogin) der von der Steuerberatung bzw. dem Mandanten benannten und berechtigten Person zwingend erforderlich. Ohne diese Autorisierung kann keine Verbindung zum DATEV-Rechenzentrum hergestellt werden. Nach erfolgreicher Anmeldung wird der Bestand für zwei Jahre für den Datenaustausch in ELO autorisiert. Während dieses Zeitraums besteht ein dauerhafter Zugriff auf den Bestand.

Die Konfiguration umfasst unter anderem:

- Die Einrichtung des DATEV-Mandanten, (Beraternummer / Mandantennummer), analog der Leistung der Lohnbuchhaltung.
- Die Autorisierung gegenüber DATEV

Beachten Sie

Die Einrichtung und Autorisierung des DATEV-Mandanten muss für jeden einzelnen Bestand bzw. Mandanten separat durchgeführt werden. Werden mehrere Mandanten eingesetzt, müssen sämtliche Mandanten einzeln konfiguriert und autorisiert werden.

Weitere Informationen zur systemseitigen Vorbereitung der DATEV-Lohnprogramme finden Sie in der entsprechenden Dokumentation: <https://help-center.apps.datev.de/documents/1026710>.

DATEV LODAS: Kapitel 4.4.1

DATEV Lohn und Gehalt: Kapitel 4.4.2 (inklusive Einrichtung des Datentransfer-Cockpits)

Neben Steuerberatungskanzleien unterstützt das DATEV-Partner-Onboarding auch Unternehmen im mitgliedsgebundenen Mandantengeschäft*, die eigenständig mit einem DATEV-Rechnungswesen Programm arbeiten, bei der Einrichtung der DATEV Datenservices.

* Mitgliedsgebundenes Mandantengeschäft bedeutet, dass eine direkte Geschäftsbeziehung zwischen DATEV und dem Unternehmen besteht. Die betreffenden Leistungen werden dem Mandanten direkt in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter www.datev.de/hilfe/1004960. Terminbuchungen und weitere Informationen sind auf der Seite [DATEV-Partner-Onboarding](#) ersichtlich.

Initiale Datenübernahme und Anlage neuer Mitarbeitender

Nach der Installation erfolgt eine initiale Übernahme/Übertragung, bei der Mandanten- und Personaldaten aus DATEV nach ELO übernommen werden. Eine Eineindeutigkeit wird über die Personalnummer (DATEV) hergestellt. Im Anschluss steht eine Reportingübersicht zur Verfügung, die alle neu angelegten Mitarbeitenden auflistet.

Wenn die Lösung *ELO HR Personnel File* (ohne DATEV Add-on zur Anbindung an den Datendienst) bereits im Einsatz ist und Personaldaten vorhanden sind, kann ein entsprechender Datenabgleich (Merge) erfolgen.

Die Anlage neuer Personalakten in ELO kann über eine Übertragungsaktion dazu führen, dass die zugehörigen Mitarbeitenden in den DATEV Lohnanwendungen angelegt werden. Ebenso kann nach der Neuanlage eines Mitarbeiters in DATEV und Erstellung einer Probeabrechnung über eine Importaktion eine Personalakte in ELO erzeugt werden. HR-Mitarbeitende entscheiden dabei, ob Personalakten an DATEV übermittelt werden sollen oder nicht. Nicht abrechnungsrelevante Personalakten – beispielsweise für Praktikanten, Werkstudenten ohne Lohnabrechnung, Externe oder reine Stammdatensätze ohne Gehaltsbezug – können bewusst von der Übertragung ausgeschlossen werden.

Unabhängig davon erfolgt eine regelmäßige Synchronisation der relevanten Daten zwischen ELO und dem DATEV-Rechenzentrum, um einen konsistenten und aktuellen Datenbestand sicherzustellen.

Feldumfang, der für die Datenübertragung zur Verfügung steht:

Feld	Feld	Feld	Feld
Vorname	Vorsatzwort	Namenszusatz	Familiennamen
Geburtsname	Vorsatzwort des Geburtsnamens	Namenszusatz des Geburtsnamens	E-Mail
Telefonnummer	Hausnummer	Anschriftenzusatz	Land
Ort	PLZ	Straße	Akademischer Grad
Sozialversicherung	Geburtsdatum	Geburtsland	Geburtsort
Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Abweichender Kontoinhaber	BIC
IBAN	Zahlungsart	Lohnart	Grundsätzlicher Urlaubsanspruch pro Jahr
Abteilung	Beschäftigungsbetrieb	Betriebliche Personalnummer	Personalnummer (DATEV)
Krankenkasse	Gewünschter jhrl. Freibetrag	Identifikationsnummer	Kennzeichnung Arbeitgeber
Faktor	Kinderfreibetrag	Konfession	Steuerklasse
Arbeitnehmerüberlassung	Arbeitnehmertyp	Personengruppenschlüssel	Stammkostenstelle

Feld	Feld	Feld	Feld
Berufsbezeichnung	Ausgeübte Tätigkeit	Höchster Ausbildungsabschluss	Höchster Schulabschluss
Vertragsform	Austrittsdatum	Eintrittsdatum	

Diese verteilen sich auf folgende Kategorien:

- Adresse/Namen
- Persönliche Angaben
- Bewegungsdaten*
- Festbezüge
- Organisationseinheiten (Mandantendaten)
- Personalnummer
- Steueridentifikationsmerkmale
- Steuerkarte
- Tätigkeit/Status
- Tätigkeitsschlüssel
- Zeitraum der Beschäftigung
- Urlaubsanspruch

* Enthalten sind die Merkmale *Lohnart*, *Abrechnungsmonat* und *Kostenstelle*. Nicht enthalten sind variable Bewegungsdaten oder komplexe Abrechnungsbestandteile, wie z. B. Arbeitszeiten oder Entgeltbestandteile.

Exporthistorie, Fehlerhandling und Änderungsbenachrichtigungen aus DATEV

Jeder gestartete Export erzeugt automatisch einen neuen Eintrag in der Exporthistorie (Tages Report). Fehlerhafte Exporte werden entsprechend markiert. Durch Auswahl des jeweiligen Eintrags im Export können bei Fehlern Detailinformationen eingesehen werden. Nach der Korrektur lassen sich die Daten erneut über Daten erneut an DATEV übertragen. Änderungen aus DATEV werden dabei in ELO übernommen; bei Bedarf kann zusätzlich eine Änderungsbenachrichtigung über eine ELO-Aufgabe gestartet werden.

Vor jedem Update von Stammdaten aus ELO nach DATEV wird zudem geprüft, ob zwischenzeitlich Änderungen in DATEV erfolgt sind. Dies ist erforderlich, um Datenkonflikte und Überschreibungen aktueller Änderungen im Lohnsystem zu vermeiden und einen konsistenten Datenstand sicherzustellen. Vor dem initialen Senden von Daten durch HR an das Lohnsystem erfolgt daher ein vollständiger Datenabzug aus dem Lohnsystem für alle relevanten Felder.

FAQ - Häufig gestellte Fragen

Was sind die Pflichtfelder für die Übertragung von Mitarbeitenden aus der ELO-Lösung?

Damit eine Übertragung möglich ist, sollten grundsätzlich ein Eintrittsdatum in den Stammdaten sowie Vorname, Nachname, Geschlecht, Land, PLZ und Nationalität hinterlegt sein.

Muss die DATEV-Personalnummer mit der Personalnummer in 'ELO Personnel File for DATEV' übereinstimmen?

Nein. Die DATEV-Personalnummer kann von der ELO (Betrieblichen Personalnummer) Personalnummer abweichen, sollte aber nach Möglichkeit jedoch innerhalb eines Mandanten eindeutig sein. Die Pflege erfolgt innerhalb der lohnspezifischen Stammdaten des Mitarbeiters.

Darf ich bei der Eingabe von Personalnummern (DATEV) in ELO mit einer führenden Null beginnen?

Nein. Das Feld für die Personalnummer (DATEV) wird als numerisches Feld (Number/Integer) und nicht als Textfeld (String) verarbeitet. Führende Nullen werden daher nicht berücksichtigt bzw. gehen bei der Verarbeitung verloren. Eine Eingabe wie 010 wird als die Zahl 10 interpretiert. Bitte erfassen Sie Personalnummern daher ohne führende Nullen. Beispielsweise ist statt 010 die Personalnummer 10 einzugeben.

Kann eine Synchronisierung rückgängig gemacht werden?

Bereits an DATEV übermittelte Daten können nicht direkt zurückgenommen werden. Änderungen müssen über eine erneute Synchronisierung übertragen werden.

Muss ich bevor der Import eines Mitarbeiters in ELO erfolgen kann, eine Probeabrechnung in DATEV durchgeführt werden?

Ja. Der Grund dafür ist, dass erst durch die Probeabrechnung die relevanten abrechnungs- und stammdatenseitigen Informationen im DATEV-Rechenzentrum vollständig erzeugt bzw. validiert werden. Nur so stehen alle notwendigen Daten für die DATEV-RZ-Kommunikation zur Verfügung.